



Die Aufsichtsratsvorsitzende Viola Steinberg (links) und Geschäftsführer Michael Borkowski stellen den Gästen des Richtfests das Projekt Young Care vor. Lehmann

Anbau dient zunächst den Bewohnern mit Demenz

Zum Bild von Seite 1: Millionenprojekt an der Jägerallee

SPRINGE. Michael Borkowski, Geschäftsführer des Diakoniewerks Kirchröder Turm, rechnet damit, dass der Anbau an der Springer Jägerallee Mitte August fertig gestellt wird. Die 14 Zimmer sind für das Young-Care-Projekt gedacht. Damit wird die Betreuung von Schwerpflegebedürftigen im Alter von 18 bis 60 Jahren bezeichnet.

„In den meisten Fällen werden Betroffene dieses Alters in Seniorenheimen untergebracht. Doch da sie noch deutlich jünger sind als

die übrigen Bewohner, haben sie auch noch ganz andere Bedürfnisse“, sagte Borkowski. Es gebe bereits Anfragen für das Angebot. Doch die Interessenten müssten noch eine Weile warten. Vorerst werde das neue Gebäude für die Bewohner mit Demenz benötigt. „Wir stocken die Zahl der Plätze von 15 auf 30 auf“, sagte Borkowski. Solange der Umbau in dem betreffenden Gebäudekomplex andauere, soll das Young-Care-Haus als Ausweichplatz dienen. Laut Bor-

kowski wird es Mitte 2013 für die eigentliche Zielgruppe zur Verfügung stehen.

Das Diakoniezentrum in Springe wird zurzeit für 4,5 Millionen Euro umgebaut. Neben dem Young-Care-Gebäude entsteht dort noch eine kleine Kapelle und ein Kindergarten. Dort soll der Kinderladen Deisterkrümel einziehen, der derzeit an der Straße An der Bleiche untergebracht ist. „An der Jägerallee soll Platz für alle Generationen sein“, erläuterte Borkowski. tl

wasserleuchtungs eines der am Einsatz. Die Stadt kooperiert zertifiziert sein, braucht ein lich verwerten zu können. delt.

Neue Lebensfreude und ein Platz in der Gesellschaft

Richtfest am Diakoniezentrum: Halbzeit für den Bereich Young Care / „Wir haben einen deutlichen Auftrag“

Springe (ric). Es kann durch einen Unfall ganz schnell passieren: Junge Menschen werden zu Pflegebedürftigen. Oder sie erkranken plötzlich schwer – und dann ist für sie kaum noch Platz in der Gesellschaft. Das Diakoniezentrum Springe verspricht Abhilfe. Gestern wurde für den Neubau des Hauses Young Care Richtfest gefeiert.

„Wir haben den Auftrag als deutlich empfunden, für junge Pflegebedürftige etwas zu tun“, sagt Pastor Michael Borkowski, Geschäftsführer des Trägers Diakoniewerk Kirchröder Turm. Bislang mussten Betroffene oft in einem Altenheim betreut werden – eine Umgebung, die nicht ihren Bedürfnissen entspricht. In dem neuen Haus an der Jägerallee sollen ab August 14 Zimmer von Menschen zwischen 18 und 60 Jahren bezogen werden, die bei optimaler Betreuung individuell und normal leben sollen. Die Nachfrage sei hoch, sagt der Diakoniepastor. „Wir wollen neue Lebensfreude schaffen“, macht die Aufsichtsratsvorsitzende Viola Steinberg deutlich.

Dann wurde es feierlich: Zimmermann Jörg Kettler und Pastor Markus Frank kletterten auf das Dach des Neubaus. Kettler sprach den Richtspruch, Frank das Gebet. Im Anschluss wurden die alten

Bewohner bei einem Grillfest dafür „entschädigt“, dass sie neben einer Baustelle wohnen müssen. Im Zuge der insgesamt 4,5 Millionen Euro teuren Erweiterung entsteht gerade neben einer kleinen Ka-

pelle und dem Bistro auch der Kindergarten, der im August an den Start gehen soll.

Die demenzkranken Bewohner des Bereichs „Heimatstube“ bekommen ebenfalls mehr Platz, müssen wäh-

rend der Bauzeit allerdings intern umziehen – bei uneingeschränkter Betreuung durch das Personal.



Bauleiter Jörg Meier (l.) und Zimmermann Jörg Kettler auf dem Dach des Neubaus. Im Hintergrund weht der Richtkranz.

Diakoniepastor Michael Borkowski (r.) betont bei seiner Ansprache die gesellschaftliche Aufgabe des Projekts Young Care.

Fotos: ric

